



Lahnsteiner Ruderer trainieren in Italien

Der Landesruderverband organisierte für seine besten Nachwuchsathleten in den Herbstferien ein Trainingslager am Ortasee im wunderschönen Piemont. Aus Lahnstein waren Sofie Siering, Felix Kordon und Hanna Sopp mit dabei. Auf dem weitläufigen See fanden sich perfekte Trainingsbedingungen für lange Einheiten und das Ausprobieren neuer Bootsbesetzungen innerhalb des rheinland-pfälzischen Kaders.

Zum Abschluss der trainingsintensiven Zeit mit zwei anspruchsvollen Einheiten pro Tag nahmen Hanna und Felix an der Orta Lake Challenge teil. Bei dieser Regatta geht es, nach einem Massenstart von über 100 Booten, über 6 km um die inmitten des Sees gelegene Insel San Giulio. Neben dem Bewältigen der zwei Wenden, sowie der Orientierung auf dem See mussten die beiden vor allem gegen die gegnerischen Boote ankämpfen. Hierbei galt es nicht nachzugeben und sich durchzusetzen. Beide meisterten diese Herausforderung mit Bravour.

Felix ging sowohl im U 19 Einer als auch im U19 Achter an den Start und erreichte in beiden Bootsklassen einen guten 9. Platz in einem sehr stark besetzten Feld.

Hanna startete im U17 Einer als Leichtgewicht und musste sich, da es in Italien keine Leichtgewichtsrennen gibt, in der offenen Gewichtsklasse behaupten. Mit einem 4. Platz in ihrer Altersklasse und als schnellstes Leichtgewicht kann sie auf eine sehr erfolgreiche Challenge zurückblicken.

Für Sofie, Felix und Hanna war die Zeit in Italien sowohl Abschluss der Saison 2021, als auch Auftakt des Wintertrainings für die kommende Saison. In den nächsten Monaten werden sie sowohl auf dem Wasser als auch im Kraftraum die Grundlagen für 2022 legen.



Hanna Sopp, Paula Kollmann (KRC Rhenania), Sofie Siering und Emma König (RG Treveris Trier)